

PROTOKOLL

Workshop AG 1 „Energieversorgung und Infrastruktur der Zukunft“

27. September 2021, 10:00 bis 15:00 Uhr

TOP 1: Einleitung

Herr Dr. Geres und Frau Dr. Cordeiro begrüßen die Teilnehmenden zur zweiten Sitzung der Arbeitsgruppe 1 „Energieversorgung und Infrastruktur der Zukunft“ von Chemistry4Climate.

Frau Dr. Cordeiro stellt anhand der als **Anlage 1** beigefügten Folienpräsentation die personellen Neuerungen in der Geschäftsstelle vor. Herr Kaspar übernimmt die Projektleitung von Frau Schulte, während Frau Gabriel als Projektmanagerin die Arbeit der Plattform unterstützt.

Des Weiteren stellt Frau Dr. Cordeiro den aktuellen Zeitplan der Arbeitsgruppen 1-3 vor und weist dabei auf die Verzögerung in der voraussichtlichen Fertigstellung der Fact-Finding Studien der Arbeitsgruppen 1 und 2 hin. Für die Fact-Finding Studien übernimmt die Dechema die Gesamtkoordination, während verschiedene Fraunhofer Institute sich dem Bereich Energie (AG 1) widmen. Für das Thema Kreislaufwirtschaft (AG 2) konnten die BKV und das DBFZ gewonnen werden. Die Finalisierung der Studie ist für März 2022 vorgesehen. Erste Zwischenergebnisse sollen im November erarbeitet werden.

Daneben wird auf das aktuell in Konsolidierung befindliche Impulspapier der AG 3 für ein mögliches 100-Tage-Programm einer neuen Bundesregierung verwiesen, welches nach der voraussichtlich Mitte Oktober abgeschlossenen Konsolidierung innerhalb der Arbeitsgruppe mit den Mitgliedern der AG 1 geteilt werden soll.

Eine Teilnehmendenliste ist als **Anlage 2** beigefügt.

TOP 2 und 3: Grundannahmen der Fact-Finding Studie, Dechema und Fraunhofer Institute

Herr Bazzanella, Fachbereichsleitung Rohstoffe bei der Dechema, stellt anhand der als **Anlage 3** beigefügten Folienpräsentation die Aufgaben der Dechema im Rahmen der Fact-Finding Studie sowie erste Grundannahmen vor.

Herr Bard, Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE), und Herr Ilse, Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS), stellen anhand der als **Anlage 4** beigefügten Folienpräsentationen die Aufgaben der drei Fraunhofer Institute

(IMWS, IMW und IEE) im Rahmen der Fact-Finding Studie sowie erste Grundannahmen vor.

Die gezeigten Folien der Studiennehmer sind aktuelle Arbeitsversionen zu den C4C Fact-Finding Studien und erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit.

In der anschließenden Diskussion mit den Stakeholdern wird festgehalten, dass die Annahmen aus der „Roadmap Chemie 2050“ überarbeitet, ergänzt und aktualisiert werden müssen, dies gilt insbesondere für die angenommene Produktionsentwicklung der Basischemie, die im Vergleich zur Roadmap genauere Abbildung der Spezialchemie sowie den CO₂-Preis. Innerhalb der Studie können jedoch keine verschiedenen Szenarien beschrieben werden. Nicht alle dynamischen Entwicklungen (z.B. mögliche Entwicklungen beim „FitFor55“-Paket) könnten berücksichtigt werden. Vielmehr müsse die aktuell vorliegende Rechtslage berücksichtigt und gewisse Annahmen getroffen werden. Nach Finalisierung der Studien müssten diese dann gemeinsam mit den Stakeholdern diskutiert werden.

Die Studie wird die Herstellung von Kraftstoffen nicht behandeln. Bei der Betrachtung von Umrüstungen bestehender KWK-Kraftwerke sollten, nach Meinung der AG 1, nach Möglichkeit nicht nur synthetische Brennstoffe (PtX), sondern auch biogene Kraftstoffe berücksichtigt werden.

Bei der Frage der Art des Wasserstoffs ist sich die AG 1 einig, dass nicht nur grüner Wasserstoff berücksichtigt werden kann, sondern dass im Zuge der Umstellung der Chemieprozesse auch kurzfristiger zur Verfügung stehender Wasserstoff (z.B. blauer) mit dem Ziel der Dekarbonisierung berücksichtigt werden muss.

Das Thema Carbon Leakage Schutz sollte mit aufgegriffen werden und in enger Abstimmung mit der AG 3 diskutiert werden.

Des Weiteren einigt sich die Arbeitsgruppe darauf als Bezugspunkt nicht den Zeitpunkt des Kohleausstiegs zu betrachten, sondern das neue Klimaschutzgesetz für 2045 heranzuziehen.

Die Studiennehmer bitten die Stakeholder Studien und Veröffentlichungen zu nennen, die aus ihrer Sicht in der Fact-Finding Studie Berücksichtigung finden sollten. In dem Zusammenhang werden folgende Studien aus dem Stakeholderkreis genannt:

- Agora-Energiewende, 2021, „Zukünftige Anforderungen an eine energiewendegerechte Netzkostenallokation“ (<https://www.agora-energiewende.de/veroeffentlichungen/zukuenftige-anforderungen-an-eine-energiewendegerechte-netzkostenallokation/>)
- Diskussionspapier für CCUS in der Zementindustrie, Agora-Energiewende, 2021 „Klimaschutzverträge für die Industrietransformation: Analyse zur Zementindustrie“ (https://www.researchgate.net/publication/354528970_Klimaschutzvertrage_fur_die_Industrietransformation_Analyse_zur_Zementindustrie)
- Kurzstudie für die RWE-AG, Frontier Economics, 2021, „Grünstromkriterien der RED II – Auswirkungen auf Kosten und Verfügbarkeit grünen Wasserstoffs in Deutschland“

(<https://www.frontier-economics.com/media/4760/analyse-red-ii-kritieren.pdf>)

- Future Camp - Verschiedene Branchenuntersuchungen (Ziegel- und Zuckerindustrie), die Aussagen zu Strom- und H₂-Bedarfe beinhalten (<https://future-camp.de/de/publikationen>)

Alle Studiennehmer nehmen die Anregungen der Sitzung auf und werden diese in die Erstellung der Studie einfließen lassen. Sollte sich vor der nächsten Sitzung noch Abstimmungsbedarf ergeben, findet diese auf schriftlichem Wege statt. Hiervon wird die Geschäftsstelle von Chemistry4Climate in Kenntnis gesetzt.

TOP 4: Wrap-Up

Herr Dr. Geres und Frau Dr. Cordeiro bedanken sich bei den Teilnehmenden und schließen die Sitzung. Die nächste Sitzung der AG 1 findet am **25.11.2021** statt. Thematischer Schwerpunkt wird die Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse der Fact-Finding Studie sein.